



**Für alle, die Qualität aus Erfahrung suchen.**

*Aus Liebe zu Pflanze und Tier*

## Informationen für Jagd und Forst

### Topinambur

ist eine altbekannte Wildäsungspflanze. Die Auspflanzung soll ab Mitte März bis Mitte Mai oder ab Anfang November bis zum Frost erfolgen. Topinambur wird nicht gesät; die Knollen werden wie bei Kartoffeln gepflanzt. Der Futterwert steckt in dem hohen bis 3 m und höher wachsenden Blattwerk und dann in den sich vermehrenden Knollen. Durch den hohen Wuchs des Blattwerkes bringt Topinambur eine sehr gute Deckung. Der Grünwuchs wird von sämtlichem Wild, die Knollen vom Rot-, Dam- und Schwarzwild mit Vorliebe genommen. Im Herbst sollte man einige Knollen freilegen, um das Wild daran zu gewöhnen. Da immer noch Knollen in der Erde verbleiben, treiben diese im kommenden Jahr wieder neu aus.

Wir führen die Sorte Bianka.

### Bitterstoffarme Lupinen (Süßlupinen)

sind eine sehr eiweißreiche Pflanze, die gern genommene Äsung liefert. Vorwiegend geeignet für leichtere Böden, verträgt Trockenheit, ist aber kalkempfindlich. Neben den Körnern werden im Winter selbst die trockenen Stängel und Blätter angenommen.

Im Wildackergemenge enthalten. –

### Buchweizen

ist für eine ganz schnelle Futterbeschaffung geeignet, bringt qualitativ hervorragendes Futter. Er wächst auf allen Standorten, soll aber wegen der Frostempfindlichkeit nicht vor Anfang Mai ausgesät werden.

### Kulturmalve

bekannt als gute Äsungspflanze, tiefwurzelnd und mineralstoffreich sowie als Bienenweide. Anspruchlos findet diese Verbisspflanze immer mehr Verwendung in den Mischungen. Durch den hohen Wuchs bietet sie zugleich eine gute Deckung. Ein gewisser Anteil ist in unserer Kräutermischung enthalten.

### Kräutermischung

unsere Kräutermischung enthält neben wilder Petersilie, Zichorie, Schafgarbe, kleine Bibernelle, Löwenzahn, Möhren und weitere 18 wertvolle Kräuter. Diese Mischung mit einem Kleeanteil ist eine gute Äsung für Hasen und Rehwild. Durch hohe Anteile an Vitaminen und Spurenelementen ist diese Mischung eine willkommene Apotheke. Unsere Dauervildäsungsmischungen haben einen 8%-igen Anteil an Kräutern.

### Waldstaudenroggen

ist eine mehrjährige Roggenform. Infolge des Wiederausschlages ist der Waldstaudenroggen sehr regenerationsfähig und daher gegen Wildverbiss unempfindlich. Durch starke Äsung bestockt sich diese Pflanze und bildet Büsche bis zu 50–60 cm. Da Waldstaudenroggen schwach wurzelnd ist, kann er auf Böden mit einer dünnen Ackerkrume ausgesät werden. Eine Untersaat mit Rot- und Weißklee hat sich bestens bewährt. Als Stickstoffsammler trägt der Klee zur Nährstoffversorgung des Waldstaudenroggens bei. Die Aussaat kann bis September erfolgen.

### Winteräsung

die Wintergrünäsung ist in Jägerkreisen eine beliebte Mischung geworden. Die Mischung verschiedener Miterrapssorten, Winterrüben, Blattstamm-, Furchen-, Markstamm- und Grünkohl ist die beste, blattreichste Winteräsung. Die zuletzt genannten Kohlarten werden auch durch Schneelast nicht erdrückt, wodurch das Wild unter der Schneedecke weiter seine Äsung findet. Große Bodenansprüche stellt obige Mischung nicht, jedoch muss für eine gute Stickstoffdüngung gesorgt werden.

### Esparsette

ist anspruchlos und gut geeignet für kalkhaltige Böden. Sie benötigt mind. pH 6,5, für trockene, warme Standorte, sehr gute langlebige Futterpflanze, für Rot-, Muffel- und Rehwild. Aussaatzeit: April bis August. Äsungszeitraum: Frühjahr, Herbst. Aussaat: 15 kg – 1000 qm

*Inhoffen Samen &*  
 **Anton Inhoffen**



**Raiffeisen-Markt**

Im Mühlenfeld 22-28  
53881 Euskirchen-Stotzheim  
Telefon (0 22 51) 94 53 53  
Telefax (0 22 51) 94 53 81  
E-Mail [info@raiffeisenservice.de](mailto:info@raiffeisenservice.de)  
[www.raiffeisenservice.de](http://www.raiffeisenservice.de)

# Spezialangebote für Jäger, Förster und Landwirte

Alle Preise gelten zuzüglich 7 % Mehrwertsteuer

## Markstammkohl

Strunk ist dick und mittellang, hat viel Blattmasse an relativ kurzen Stengeln, ist sehr markig. Das Mark des Strunkes ist wie Glaskohlrabi. Pflanzen werden restlos abgeäst.

Qualität: 1. Rang,

Frostbeständigkeit bis -10°C.

1 kg € 15,80,-

5 kg € 77,05,-

250 g € 6,20,-

## Blattstammkohl Polycaul

Kurzer gedrungener Strunk mit sehr viel Blatt an mittellangen Stengeln. Der Strunk ist markig, die Rinde jedoch etwas hart und faserig.

Qualität: 2. Rang,

Frostbeständig bis -12°C.

1 kg € 27,50,-

5 kg € 123,-

250 g € 10,25,-

## Topinambur

Pflanzzeit: November bis Mai. Knollenbedarf: 1 Ztr. für 300 qm.

Düngung je Morgen: 2 Ztr. Kalkstickstoff, 4 Ztr. Thomasmehl und 3 Ztr. Kalisalz, alles mischbar.

100 kg. € 99,- (ab Stotzheim)

## Westfälischer Furchenkohl

Langer, starker Strunk mit vielen großen Blättern an langen Stengeln. Der Strunk ist hart und wird nur in der Spitze angenommen. Er hat viele Blattachsen, die auch bei später Aussaat im August bis Anfang September im Frühjahr ganz früh stark austreiben.

Frostbeständig bis -20°C.

1 kg € 35,-

5 kg € 162,-

250 g € 12,-

Gedrillte Kohle sind reicher an Blatt und Eiweiß als gepflanzte Kohle.

## Spezial-Einsaat Winteräsung

1 % Stoppelrübe RONDO

15 % Winterraps AKELA

15 % Winterraps 00 LIRATOP

15 % Winterrübsen PERKO

15 % Winterrübsen BUKO

20 % Markstammkohl PROVER

7 % Blattstammkohl POLYCAUL

6 % Furchenkohl, westf.

6 % Grünkohl, halbhoher grün

**Aussaatmenge** 3,5 kg je Morgen

## Wild-Äsungsmischungen

### Für Wildäcker, Kräuterweiden, Forstkultur und Wildgehege

Hierzu bitte Fragebogen und Spezialangebot unter Berücksichtigung des Wildbestandes und der Bodenverhältnisse einholen.

### Nr. WA 1 für gute Böden

Beste Futterwert, mit Klee und Kräutern,

Aussaat 0,6–1 kg je 100 qm.

50 kg € 350,-

5 kg € 37,50,-

### Nr. WA 3 für Berglagen und trockene Böden

Sonst wie WA 1

50 kg € 365,-

5 kg € 39,-

### Nr. WA 4 für kalte und nasskalte Böden

Sonst wie WA 1

50 kg € 375,-

5 kg € 40,-

## Verhalten nach dem Winter

Alle Sorten sind verhältnismäßig gut winterfest. Bei Spätfrösten im März–April haben die Blätter aller Sorten Frostschäden. Der westfälische Furchenkohl jedoch gilt als 2-jährig. Die abgeästen und zurückgefrorenen Pflanzen sind Mitte März voll neuer grüner Knospen in den vielen Blattachsen auf dem ganzen Stengel. Mitte März sind die neuen Austriebe 10–15 cm im Durchmesser und Ende März 20 cm. Daher bietet der echte Furchenkohl eine hervorragende frühe Nachwinter-Äsung, ehe etwas anderes überhaupt grün ist.

## Aussaat, Ausspflanzung, Düngung

Drillsaat oder breitwürfig, möglichst früh, da nicht frostempfindlich. Letzte Aussaat Ende August. Reihenentfernung 40–50 cm.

## Aussaatmenge

50 cm Drillreihenabstand  
0,75 – 1 kg je Morgen.

33 cm Drillreihenabstand  
1,25 – 1,5 kg je Morgen.

Breitsaat 50% mehr.

Ins Pflanzen-Anzuchtbeet 0,5 kg für 1 Morgen

## Düngen pro Morgen

(alles mischbar)

100 kg Kalk,

40er Kalk 75 kg

75 – 150 kg Thomaskali und

als Kopfdünger 75 kg KAS.

# Preisliste Frühjahr 2013

Diese Preise sind keine Endverbraucherpreise; die Angebote gelten für Förster, Jäger und Landwirte.

Diese Preise verstehen sich je 1 kg zuzüglich 7 % Mehrwertsteuer ab Lager Euskirchen

Sorte	Saatmenge 1000 qm	Saatzeit	100 kg €	25 kg €	10 kg €	1 kg €
Hülsenfruchtgemenge I	18 kg	Febr./Aug.	2,15	2,40	2,55	2,90
Hülsenfruchtgemenge II	16 kg	Febr./Aug.	2,30	2,55	2,80	3,05
Hülsenfruchtgemenge III	14 kg	Mai/Aug.	2,45	2,70	2,95	3,20
Gründüngungsgemenge IV	20 kg	April/Sept.	2,70	2,95	3,20	3,45
Wildackergemenge	10 kg	Mai/Juli	4,50	4,80	5,75	6,90
<b>Bitterstoffarme Lupinen</b>						
Lupine, weiß, platter Typ Feodora	20 kg	April/Aug.			1,72	2,24
Lupine, blau, Sonet	20 kg	April/Aug.			1,25	1,75
Dauerlupinen, blaublühend	4 kg	März/Aug.			39,90	52,00
<b>Pferdeweide Compense</b>						
zur Vorbeuge gegen Hufrehe, ertragreich, vielseitig, Mischung aus fruktanarmen Gräsern	3 kg	März/M. Mai Aug./Sept.			3,97	
Pferdeweide mit Kräutern trittfest, ertragssicher, hochwertig	2,5 kg	März/M. Mai Aug./Sept.			31,31/ 2,5 kg	
Waldstaudenroggen	14 kg	April/Sept.	2,04	2,21	2,41	3,20
Mark-Blatt-Kohle und Furchenkohl, echter siehe Kohlseite mit näheren Angaben und Preisen						
Buchweizen, brauner, Lileja	8 kg	Mai/Aug.			1,75	2,30
Serradella	6 kg	Mai/Aug.			2,97	4,46
Phacelia, Mantelsaat	2-3 kg	Mai/Sept.			6,00	9,00
Ölrettich Final, neunatodenresistent	4 kg	Mai/Sept.			4,48	5,85
Gelbsenf Serval	3 kg	April/Sept.			2,30	3,50
Gelbsenf, nematodenresistent, Severka	3 kg	April/Sept.			2,50	3,85
Winterrübsen Perko, schnellwüchsig	2 kg	Mai/Sept.			2,95	4,40
Winterrübsen Buko	2 kg	Mai/Sept.			2,95	4,40
Winterraps, Licapo 00	2 kg	April/Sept.			3,30	4,95
Winterfutterraps Akela	2 kg	April/Sept.			3,30	4,95
Sommerraps, Helga	2 kg	April/Sept.			3,20	4,80
<b>Winteräsung</b>						
bestehend aus verschiedenen Futterraps sowie Rübensorten und Futterkohl	1,5 kg	April/Sept.	9,80	10,00	10,30	12,00
<b>Kräutermischung</b>						
bestehend aus 22 verschiedenen Kräutern. als Beisaat oder mit Klee-Leguminosen geeignet.	1 kg	April/Juni				34,00
<b>Topinambur</b>						
Bianca, weiß	200 kg	März/Mai		0,99	1,19	1,43
<b>Pferdeweide Nachsaat</b>						
ertragreich, schnell, lückenlos	2 kg	März/Mai August Mitte Sept.			4,02	
Sudangras 15 kg	1,5 kg	Mai			57,-/15kg	

## Wildäsungsmischungen

ausdauernd, bestehend aus 5 Sorten Klee, 10 hochw. Gräsern und 22 verschiedenen Kräutern

WA 1 für gute Böden Saatmenge 1000 qm: 5-6 kg Saatzeit: April/Sept. bei Abnahme von 50 kg € 7,00 je kg € 37,50 je 5 kg

WA 3 für trockene Böden Saatmenge 1000 qm: 5-6 kg Saatzeit: April/Sept. bei Abnahme von 50 kg € 7,00 je kg € 39,00 je 5 kg

WA 4 für nasse Böden Saatmenge 1000 qm: 5-6 kg Saatzeit: April/Sept. bei Abnahme von 50 kg € 7,00 je kg € 40,00 je 5 kg

## Für Dauerbrache bis 5 Jahre, ganzjährliche Aussaat

Vorschlag 1: 6 kg Wiesenlieschgras, 8 kg Rotklee, 3 kg Weißklee

Vorschlag 2: 8 kg dtsh. Weidelgras spät, 6 kg Wiesenlieschgras, 6 kg Rotklee, 2,5 kg Weißklee

Vorschlag 3: unsere Wildäsungsmischungen WA 1-WA 4

## Aussaatkosten:

je ha = € 161,75 je Morgen € 40,40

je ha = € 163,45 je Morgen € 40,80

je ha = € 420,00 je Morgen € 105,00

# Preisliste Frühjahr 2013

Diese Preise sind keine Endverbraucherpreise; die Angebote gelten für Förster, Jäger und Landwirte.  
Diese Preise verstehen sich je 1 kg zuzüglich 7 % Mehrwertsteuer ab Lager Euskirchen

Sorte	Saatmenge 1000 qm	Saatzeit	50 kg €	25 kg €	10 kg €	1 kg €
Ackerbohne, Fuego	20 kg	April/Aug.	1,10	1,40	1,70	2,00
Platterbsen, Merkur	20 kg	April/Aug.			3,75	5,65
Futtersaaterbse, Arvica	20 kg	April/Aug.			1,30	1,95
Besenginster, gelbblühend	3 kg	April/Juni				54,00
Kohlrüben, Wilhelmsburger, gelb	400 g	April/Juli		10,70	13,75	16,80
Herbstrüben SAMSON; ZS halbl. weiß	400 g	Juni/Aug.				9,10
Kulturmalve SYLVA	1,5 kg	Mai/Aug.				14,50
gelber Badischer Landmais	2 kg	April/Mai			4,10	6,15
Sojabohnen ZS, Merlin	1/2 Einheit	April/Mai	Einheit 150.000 Kö =		73,50	
Sommerwicken Nitra	10 kg	April/Aug.			2,20	3,20
Sonnenblumen zur Saat	5 kg	Mai/Aug.			2,70	3,50
Wegwarte, Beisat		April/Juni				25,00
Winterwicken, pennonische Beta	10 kg	Juli/Aug.			3,50	5,25
Alexandrinerklee, mehrschnittig	3 kg	April/Sept.			5,90	7,00
Esparsette	15 kg	April/Aug.			2,34	3,51
Gelbklee Virgo, Mantelsaat	2 kg	April/Juni			13,45	18,90
Hornschotenklee Rocco	1,5 kg	April/Sept.			19,90	24,00
Inkarnatklee ZS, Contea	3 kg	April/Aug.			5,50	6,60
Luzerne, Orca	3,5 kg	April/Sept.			6,65	9,95
Perserklee, Gorby	3 kg	April/Aug.			5,60	6,75
Rotklee, TEMPUS tetraploid	2 kg	April/Sept.			11,00	13,20
Rotklee, Atlaswede diploid	2 kg	April/Sept.			8,80	10,60
Schwedenklee, Aurora	2 kg	April/Sept.			8,50	10,20
Weißklee, Huia	1,5 kg	April/Sept.			7,50	11,00
Erdklee	2 kg	April/Aug.			9,90	11,80
Bockshornklee	2 kg	April/Aug.			4,00	6,00
gelbblühend Bokharaklee	2 kg	April/Aug.			6,50	7,80
Kleegemenge, mehrjährig; bestehend aus 10 Kleearten	3 kg	April/Sept.			7,25	8,15
<b>Saatgutmischung für Neuanlagen</b>						
bestehend aus Hafer, Weißklee, Rotklee und Waldstaudenroggen	10 kg	April/Aug.	5,00	5,30	5,70	6,00



## Raiffeisen-Laborservice



### Gesunder Boden - gesundes Futter

Mithilfe einer Bodenanalyse können Sie den Nährstoffbedarf von Weidegräsern und Kräutern leicht feststellen lassen. So schaffen Sie die Voraussetzung für eine bedarfsgerechte und umweltschonende Düngung. Nährstoffmängel lassen sich gezielt beseitigen und schädliche Überschüsse vermeiden. Beste Voraussetzungen, um nahrhaftes und gesundes Futter zu produzieren.

**Geben sie die Probe einfach bei ihrem Raiffeisen-Agrar Fachberater oder im Raiffeisen-Markt ab.**



## Raiffeisen Rhein-Ahr-Eifel

Handelsgesellschaft mbH